

DIE HM5 IST „ON THE ROAD AGAIN“ – DIESMAL IN ROTGOLD

HOROLOGICAL MACHINE N°5 RT

MB&F

HOROLOGICAL LAB

H M 5^{RT}

OROLOGICAL MACHINE N°

3 / 20

ZUSAMMENFASSUNG

6 / 20

INSPIRATION UND REALISATION

7 / 20

GEHÄUSE

9 / 20

ANZEIGE UND SPIEGELPRISMA

10 / 20

MASCHINE UND INNENGEHÄUSE

12 / 20

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

13 / 20

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE HM5 RT VERANTWORTLICH ZEICHNEN

16 / 20

MB&F / DIE ENTSTEHUNG EINES KONZEPTLABORS

18 / 20

BIOGRAFIE / MAXIMILIAN BÜSSER

19 / 20

INHALT-ORDNER

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:
DEUTSCHLAND:
WODAY COMMUNICATION,
AN SANKT SWIDBERT 37,
40489 DÜSSELDORF
TELEFON: +49 (0)211 – 2007 5885
pr@woday-communication.de



H M 5^{RT}

OROLOGICAL MACHINE N°

ZUSAMMENFASSUNG In der HM5 RT stecken viele Überraschungen:

Digitale Stunden- und Minutenanzeige – so weit, so gut. Doch dahinter verbergen sich bidirektional einstellbare Anzeigescheiben mit inversen Ziffern, die optisch um 90° gedreht angezeigt und dabei um 20 % vergrößert werden.

Das Design der HM5 RT ist futuristisch – und scheint doch direkt aus den 1970er Jahren zu kommen.

Die HM5 RT ist mechanisch – aber inspiriert von einer Zeit, als die Welt auf Quarz abfuhr.

Hecklamellen an den Supersportwagen der 70er sollten das Licht abhalten – bei der HM5 RT sorgen sie für Beleuchtung.

Wie ihre automobilen Vorbilder hat die HM5 RT „Auspuffrohre“ – allerdings, um Wasser ablaufen zu lassen.

Das Gold, das der HM5 RT ihren „Glam“ verleiht, wurde auf der Erde gefunden – entstanden ist es vor Milliarden Jahren in den Tiefen des Weltalls.

In den letzten Jahrzehnten hat eine Unmenge von Erfindungen unser Leben revolutioniert. Wir profitieren von so vielen faszinierenden neuen Maschinen, dass Innovation für uns zu einer Selbstverständlichkeit geworden ist. Zwar gibt es noch keine Roboter, die uns das Mittagessen kochen, aber Autos bauen, staubsaugen und Rasen mähen – kein Problem. Und auch bemannte Marsmissionen scheitern eher am Geld als an den technischen Möglichkeiten.

Die Horological Machine N°5 RT ist von einer Zeit inspiriert, in der unsere Einstellung zur Technik weniger hochnäsiger war als heute: den 1970er-Jahren. Rufen Sie sich die Technikbegeisterung und die Zukunftsvisionen von damals ins Gedächtnis! Mit einer neuen Klasse schnittiger Supersportwagen konnte man sogar auf der Straße fliegen. Hovercrafts flogen übers Meer, die Concorde flog mit Überschall – und Apollo flog sogar bis zum Mond. Nichts schien unmöglich. Humanoide Roboter, persönliche Raketenrucksäcke, fliegende Autos – all das wartete sozusagen hinter der nächsten Straßenecke. Die Zukunft kam in den 70ern nicht erst morgen, sie war schon da. Und mit der HM5 RT tragen Sie die Ikone dieser Ära am Handgelenk – einen goldenen Hightech-Supersportwagen!

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:
DEUTSCHLAND:
WODAY COMMUNICATION,
AN SANKT SWIDBERT 37,
40489 DÜSSELDORF
TELEFON: +49 (0)211 – 2007 5885
pr@woday-communication.de

Das gebürstete Finish des Gehäuses bringt den prachtvollen, tiefen Glanz des 5N-Rotgolds voll zur Geltung. Die Wärme des erlesenen Metalls bildet einen perfekten Kontrast zur elektrisch blauen Umrahmung der Zeitanzeige.

Die Flanken und der Gehäuseboden aus Grade-5-Titan heben das edle Rotgold hervor und „erden“ es zugleich.

Trotz der großzügigen Dimensionen von 51,5 x 49 Millimeter und des Golds – das bekanntlich nicht nur sehr schön, sondern recht schwer ist – ist die HM5 RT dank des diskreten Einsatzes von ultraleichtem Titan superbequem zu tragen.

Die HM5 RT wird in einer exklusiven limitierten Auflage von nur 66 Exemplaren in 5N-Rotgold und Titan hergestellt.

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:
DEUTSCHLAND:
WODAY COMMUNICATION,
AN SANKT SWIDBERT 37,
40489 DÜSSELDORF
TELEFON: +49 (0)211 – 2007 5885
pr@woday-communication.de



MB&F
HOROLOGICAL MACHINE N°5 RT
-
LIMITED EDITION OF 66 PIECES

H M 5^{RT}

OROLOGICAL MACHINE N°

INSPIRATION UND REALISATION

Für den in den 70er-Jahren aufgewachsenen MB&F-Gründer Maximilian Büsser war dies ein Jahrzehnt der ständigen Entdeckungen. Überschalljets flogen durch die Luft, Raketen in den Weltraum. Die Muscle-Cars der amerikanischen Roadmovies dominierten die Leinwand und ließen seine Fantasie auf Hochtouren laufen.

Der Lamborghini Miura begründete eine neue Klasse von Supersportwagen – Autos, die selbst im Stillstand aussahen, als würden sie gerade die Schallmauer durchbrechen (und die den jungen Max davon träumen ließen, Autodesigner zu werden). Laser, Transistoren, Mikrowellen, Hovercrafts und Jetpacks taten das ihre, um den Unterschied zwischen Science-Fiction und Realität zu verwischen.

Seit dem Einzug der Quarztechnik sah auch eine gute Armbanduhr nicht mehr so aus wie ein Erbstück aus Großvaters Tagen. Eher wie etwas, das Captain Kirk, ohne zu zögern, auf der Enterprise getragen hätte. Diese Kinderträume erweckt die HM5 RT zu neuem Leben. Plötzlich sind diese wieder da ... „On the Road Again“.

„Stellen Sie sich vor, Sie hätten 1972 jemandem gesagt: 2013 tragen die meisten Menschen Uhren mit runden Zifferblättern und drei Zeigern. Damals hätte das fantastischer und verrückter geklungen als eine Geschichte von einer Marskolonie.“ — MAXIMILIAN BÜSSER

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:
DEUTSCHLAND:
WODAY COMMUNICATION,
AN SANKT SWIDBERT 37,
40489 DÜSSELDORF
TELEFON: +49 (0)211 – 2007 5885
pr@woday-communication.de

H M 5^{RT}

OROLOGICAL MACHINE N°

GEHÄUSE

Das unverwechselbare keilförmige Gehäuse der HM5 „On the Road Again“ ist eine direkte Anspielung an das kühne Design der „Amida Digitrend“ – und gleichzeitig eine unmissverständliche Hommage an die Ära der ultracoolen Supersportwagen.

Die Hecklamellen dieser beeindruckenden Boliden dienten dem Zweck, Sonnenlicht (und Hitze) von der fast waagerechten Heckscheibe abzuhalten. Die voll funktionsfähigen Lamellen der HM5 tun genau das Gegenteil: Wenn man sie hochklappt, fällt Licht auf die Super-Luminova-Ziffern der Stunden- und Minutenscheiben und lädt sie auf. Die Anzeigescheiben liegen übrigens unterhalb der Lamellen flach auf dem Uhrwerk – und nicht senkrecht hinter der Gehäusefront, wie man (aufgrund eines optischen Zaubertricks) vermuten würde. Durch Öffnen und Schließen der Lamellen lässt sich die Leuchtstärke der Anzeige variieren. Dazu betätigt man einen Schieber an der Gehäusesseite.

Ein weiteres Erkennungsmerkmal von Supersportwagen sind zwei große Auspuffrohre, deren bloßer Anblick Erinnerungen an Motorenlärm und qualmendes Gummi heraufbeschwört. Die entsprechenden Einrichtungen an der HM5 RT sind aber nicht dazu da, mit sonorem Röhren Abgase auszuspucken, sondern sie lassen Wasser ablaufen, sollte die HM5 RT – wie der Lotus von James Bond in „Der Spion, der mich liebte“ – einmal nass werden.

Keine futuristische Ikone der 70er wäre vollständig ohne einen Düsenantrieb. Die ergonomisch gestaltete Krone der HM5 RT – graviert mit dem Battle-Axe-Motiv von MB&F – sieht aus, als könnte sie auch eine Rakete zum Alpha Centauri oder das Batmobil antreiben. In Wahrheit ist sie der Zünder der „On the Road Again“.

Um Schäden zu vermeiden, wird die Aufzugswelle der Krone von drei Kugellagern geführt. Sie kann nur herausgezogen beziehungsweise gedrückt werden, wenn sie senkrecht zum Uhrwerk steht.

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:
DEUTSCHLAND:
WODAY COMMUNICATION,
AN SANKT SWIDBERT 37,
40489 DÜSSELDORF
TELEFON: +49 (0)211 – 2007 5885
pr@woday-communication.de



MB&F
HOROLOGICAL MACHINE N°5 RT
-
LIMITED EDITION OF 66 PIECES

H M 5^{RT}

OROLOGICAL MACHINE N°

ANZEIGE UND SPIEGELPRISMA

Die Zeitanzeige der HM5 RT arbeitet eigentlich ganz einfach – mit überlappenden Anzeigescheiben (eine für Stunden, eine für Minuten). Die 8 Millimeter großen Ziffern entstehen, indem die Scheiben mit einer Schablone maskiert und vollständig mit Super-Luminova überzogen werden. Nach Entfernen der Maske bleiben nur die Ziffern übrig.

Die Scheiben rotieren oben auf dem Uhrwerk, doch die Zeitanzeige erscheint vertikal im „Dashboard“ der Uhr auf der Gehäusevorderseite. Um diesen Effekt zu erreichen, beauftragte MB&F einen Hersteller von hochpräzisem optischem Glas mit der Entwicklung eines speziellen Reflexionsprismas aus Saphirkristall. Das Licht der Scheiben wird um 90° umgelenkt und – zur besseren Ablesbarkeit – um 20 % vergrößert.

Die Winkel innerhalb des keilförmigen Saphirprismas wurden so berechnet, dass sie das Licht von den horizontalen Anzeigen exakt in die Vertikale spiegeln, statt es zu refraktieren (brechen). Eine konvexe Linse an der Front erzeugt die Vergrößerung. Da die optisch präzise Bearbeitung von Saphirkristall sehr viel anspruchsvoller als die von Glas ist, waren viel Entwicklungsarbeit und Sorgfalt nötig, um Kristalle zu kreieren, die das Licht ohne die kleinste Verzerrung reflektieren.

Um die Spiegelung zu kompensieren, wurden die Ziffern seitenverkehrt auf die Scheiben aufgebracht, sodass sie auf dem „Zifferblatt“ richtig herum erscheinen. Das Frontglas ist nicht gleichmäßig schwarz, sondern dunkel eingetönt. So kann man auch die kommende und vergangene Zeit ablesen. Die Ziffern mit ihrem irisierenden Umriss erinnern zum einen an die originale Digitrend (deren Anzeige einem quarzartigen LED-Display nachempfunden war), zum anderen an die beleuchteten Armaturen eines Supersportwagens, der mit Hochgeschwindigkeit durch die Nacht rast.

Die seitliche, nach vorn weisende Anzeige macht die HM5 RT zur idealen Fahreruhr: Man muss die Hand nicht vom Lenkrad nehmen, um sie ablesen zu können.

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:
DEUTSCHLAND:
WODAY COMMUNICATION,
AN SANKT SWIDBERT 37,
40489 DÜSSELDORF
TELEFON: +49 (0)211 – 2007 5885
pr@woday-communication.de

MASCHINE UND INNENGEHÄUSE

Wie bei jedem Supersportwagen liegt das Beste oft unter der Haube. Wer die „Motorhaube“ der HM5 RT lüftet, stößt auf eine Überraschung (fast wie bei einer russischen Matroschka): Sie gibt den Blick auf ein zweites Gehäuse aus Titan frei.

Der Grund dafür, das Uhrwerk in einem Innenbehälter zu lagern, liegt in der Wasserbeständigkeit. Die Lamellen auf dem Gehäuse lassen nicht nur Licht, sondern auch Wasser durch – dafür sind die beiden Auspuffrohre zuständig. Um den Hochleistungsmotor dennoch vor Feuchtigkeit und Stößen zu schützen, wurde er in einer Titanhülle untergebracht. Damit gleicht das Innengehäuse einem robusten Fahrwerk, das die äußere Karosserie trägt.

Entwickelt wurde das HM5-Uhrwerk von Jean-François Mojon, Vincent Boucard und dem Team von Chronode. Auch wenn es auf den ersten Blick einfach wirkt, so ist es doch erstaunlich komplex! Die Zeitanzeige arbeitet bidirektional, das heißt, sie lässt sich bequem vor- und zurückstellen. Beide Mineralglasscheiben für Stunden und Minuten ruhen auf einer flachen, breiten Brücke. Ihre überlappende Anordnung ermöglicht einen maximalen Durchmesser und große, gut lesbare Ziffern.

Beim Umdrehen offenbart die HM5 RT ihre Maschine mit dem „Mystery“-Aufzugsrotor in 22-kt-Gold in Form einer Streitaxt, der schnell oszillierenden Schwungmasse und den atemberaubenden handfinissierten Brücken – zu sehen durch den offenen Saphirkristallboden des wasserdichten Innengehäuses.

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:
DEUTSCHLAND:
WODAY COMMUNICATION,
AN SANKT SWIDBERT 37,
40489 DÜSSELDORF
TELEFON: +49 (0)211 – 2007 5885
pr@woday-communication.de



MB&F
HOROLOGICAL MACHINE N°5 RT - THE ENGINE

H M 5^{RT}

OROLOGICAL MACHINE N°

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

WERK

Dreidimensionale Maschine, entwickelt von Jean-François Mojon und Vincent Boucard von Chronode

Basiswerk von Sowind

„Mystery“-Doppelaxttrotor in 22-kt-Gold

Gangreserve: 42 Stunden

Halbschwingungen: 28.800 bph/4 Hz

Anzahl Komponenten: 224

Anzahl Steine: 30

Gelagert in einem wasserdichten Innengehäuse aus Titan

FUNKTIONEN / ANZEIGEN

Anzeige der Minuten und der bidirektional einstellbaren Stunden über Reflexionsprisma aus Saphirkristall mit integrierter Vergrößerungslinse

Schieber zum Öffnen/Schließen der Lamellen auf der Gehäuseoberseite

GEHÄUSE

18-kt-Rotgold und Titan mit internem wasserdichtem Maschinengehäuse aus Titan

Schieber zum Öffnen/Schließen der Lamellen

Wasserableitende „Auspuffrohre“

Maße: 51,5 mm x 49 mm x 22,5 mm

Anzahl Komponenten: 80

Wasserdichtigkeit des Maschinengehäuses: 30 m / 90' / 3 atm

SAPHIRKRISTALLE

Getönter optischer Saphirkristall, entspiegelt, mit 20-prozentiger Vergrößerung
Gehäuseboden aus Saphirkristall, beidseitig entspiegelt

ARMBAND UND SCHLIESSE

Geformtes Naturkautschukband, Dornschnalle aus Titan

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:
DEUTSCHLAND:
WODAY COMMUNICATION,
AN SANKT SWIDBERT 37,
40489 DÜSSELDORF
TELEFON: +49 (0)211 – 2007 5885
pr@woday-communication.de

H M 5^{RT}

OROLOGICAL MACHINE N°

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE HM5 RT VERANTWORTLICH ZEICHNEN

- Konzept:** Maximilian Büsser / MB&F
- Produktdesign:** Eric Giroud / *Eric Giroud Design Studio*
- Technik- und Produktmanagement:** Serge Krikhoff / MB&F
- Forschung und Entwicklung:** Guillaume Thévenin / MB&F
- Werkentwicklung:** Jean-François Mojon und Vincent Boucard / *Chronode*
- Basisuhrwerk:** Stefano Macaluso, Raphael Ackermann / *Sowind*, Denis Villars / *Cendres und Métaux Galétan SA*
- Zusatzmodul:** Benjamin Signoud / *AMECAP*
- Werkteile aus Stahl:** Alain Pellet / *Elefil*
- Räder:** Jean-Marc Naval / *Rouages SA*
- Finissierung der Werkteile von Hand:** Jacques-Adrien Rochat und Denis Garcia / *C-L Rochat*
- Werkassemblage:** Didier Dumas, Georges Veisy, Anne Guiter und Bertrand Sagorin-Querol / MB&F
- Gehäuse und Schließe (Konstruktion, Fertigung):** Dominique Mainier und Bertrand Jeunet / *G&F Châtelain*
- Bedienteil für die Lamellen:** Jean-Pierre Cassard / *Cheval Frères SA*
- Saphirglas / Prisma:** Martin Stettler / *Stettler Sapphire*
- Stunden- und Minutenscheibe:** Jean-Michel Pellaton und Gérard Guerne / *Bloesch*
- Band:** Thierry Rognon / *Valiance*
- Präsentationsbox:** Olivier Berthon / *ATS Développement*
- Produktionslogistik:** David Lamy / MB&F
- Kommunikation:** Charris Yadigaroglou, Virginie Meylan, Eléonor Piciotto / MB&F
- M.A.D.Gallery:** Hervé Estienne / MB&F
- Vertrieb:** Luis André und Patricia Duvillard / MB&F
- Grafisches Design:** Gérald Moulière und Anthony Franklin / *BaseGVA*
- Produktfotos:** Maarten van der Ende
- Porträtfotografie:** Régis Golay / *Federal*
- Film:** Marc-André Deschoux / *MADinSwitzerland*
- Website:** Stéphane Balet und Guillaume Schmitz / *Sumo Interactive*
- Texte:** Ian Skellern und Steven Rogers / *Underthedial*

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:
DEUTSCHLAND:
WODAY COMMUNICATION,
AN SANKT SWIDBERT 37,
40489 DÜSSELDORF
TELEFON: +49 (0)211 – 2007 5885
pr@woday-communication.de



MB&F
FRIENDS



MB&F
HOROLOGICAL MACHINE N°5 RT
-
LIMITED EDITION OF 66 PIECES

MB&F / DIE ENTSTEHUNG EINES KONZEPTLABORS

Während der 15 Jahre, in denen Maximilian Büsser namhafte Uhrenmarken leitete, empfand er Spaß und Befriedigung vor allem bei den Projekten, die in Zusammenarbeit mit unabhängigen Uhrmachern entstanden. Daraus entwickelte sich seine Idee eines ganz persönlichen Zukunftsprojekts: ein Unternehmen zu gründen, das sich einzig dem Entwurf und der Fertigung kleiner Serien radikaler Konzeptuhren widmen würde – und das ausschließlich in Zusammenarbeit mit Uhrenprofis, vor denen er Respekt hatte und mit denen er gern kooperierte. Und der Unternehmer Büsser machte die Idee zur Wirklichkeit.

MB&F ist ein mikrotechnisches Konzeptlabor mit hohem künstlerischem Anspruch, in dem sich jedes Jahr unabhängige Uhrenprofis zum Kollektiv zusammenfinden, um radikale „Horological Machines“ entstehen zu lassen. In Hochachtung und Respekt vor der uhrmacherischen Tradition, aber ohne sich von ihr einengen zu lassen, wird MB&F zum Katalysator, der traditionellste Spitzenuhmacherei mit modernstem Hightech zu avantgardistischen 3-D-Skulpturen verschmelzen lässt.

2007 präsentiert MB&F seinen ersten Zeitmesser, die Horological Machine N°1 (HM1), und führt damit das revolutionäre Konzept der „dreidimensionalen Zeitmaschinen“ ein. Es folgen die HM2 (2008) und die HM3 (2009) mit ihrer Hommage an die Welt der Science-Fiction. 2010 hebt die HM4 Thunderbolt ab – für viele die bisher gewagteste Kreation von MB&F. Im bewussten Kontrast dazu signalisiert die Legacy Machine N°1 Mitte 2011 den Start einer neuen Uhrenlinie mit traditionellen Wurzeln. Die 2012 vorgestellte HM5 verdankt ihre Inspiration den futuristischen Technikikonen der 1970er-Jahre. 2013 erscheint die Legacy Machine N°2 mit zwei schwebenden Schwungmassen.

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:
DEUTSCHLAND:
WODAY COMMUNICATION,
AN SANKT SWIDBERT 37,
40489 DÜSSELDORF
TELEFON: +49 (0)211 – 2007 5885
pr@woday-communication.de



MB&F
HOROLOGICAL MACHINE N°5 RT
-
LIMITED EDITION OF 66 PIECES

BIOGRAFIE / MAXIMILIAN BÜSSER

Maximilian Büsser wurde in Mailand, Italien, geboren und kam früh ins schweizerische Lausanne, wo er seine Jugend verbrachte. Er wuchs in einem multikulturellen Umfeld auf. Der Vater war Schweizer Diplomat, der seine Frau, eine Inderin, in Bombay kennengelernt hatte. So entwickelte Büsser eine breite, kulturübergreifende Einstellung – im Leben wie im Geschäft.

Im Juli 2005 gründete er mit 38 Jahren das erste Konzeptlabor der Uhrenwelt: MB&F (Maximilian Büsser & Friends), zu der inzwischen Serge Kriknoff als Partner hinzugekommen ist. Büssers Ideal war es, für MB&F eine eigene Marke zu etablieren, die sich der Entwicklung radikaler uhrmacherischer Konzepte widmet, wobei nur in kleinen, hyperkreativen Gruppen gearbeitet wird.

Unternehmergeist war und ist Maximilian Büssers Stärke. 1998 übernahm er mit erst 31 Jahren die Geschäftsleitung bei Harry Winston Rare Timepieces in Genf. In den mehr als sieben Jahren, die er auf diesem Posten verbrachte, machte er das Unternehmen durch strategische Entscheidungen, Produkte, Marketing und den Ausbau des weltweiten Vertriebs zu einer echten, weithin respektierten Marke der Haute Horlogerie – auch indem er Design, Forschung, Entwicklung und Fertigung ins Haus holte. Das Ergebnis war eine Umsatzsteigerung von 900 Prozent. So machte sich Harry Winston einen führenden Namen in diesem hart umkämpften Marktsegment.

Maximilian Büsser machte 1991 seinen Master in Mikrotechnologie an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Lausanne.

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:
DEUTSCHLAND:
WODAY COMMUNICATION,
AN SANKT SWIDBERT 37,
40489 DÜSSELDORF
TELEFON: +49 (0)211 – 2007 5885
pr@woday-communication.de

H M 5^{RT}

OROLOGICAL MACHINE N°

INHALT-ORDNER

[Klicken Sie hier, um Zugang zu Pressemitteilungen in anderen Sprachen und allen Produktfotos \(hohe und niedrige Auflösung\) zu bekommen.](#)

THE MACHINE



HM5 RT
FACE



HM5 RT
FRONT



HM5 RT



HM5 RT
FLAPS

THE ENGINE



ENGINE



CONTAINER



PRISM

THE FRIENDS



HM5 RT FRIENDS



HM5 RT FRIENDS



MAXIMILIAN
BÜSSER 1



MAXIMILIAN
BÜSSER 2

FILM OF THE HM5 ZR



WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:
DEUTSCHLAND:
WODAY COMMUNICATION,
AN SANKT SWIDBERT 37,
40489 DÜSSELDORF
TELEFON: +49 (0)211 – 2007 5885
pr@woday-communication.de
